



2004



...ein Rückblick



Feuerwehr Pfarrkirchen

Worte des Kommandanten Worte des Kommandanten

Der Kommandant berichtet

110 Jahre Bestand einer Wehr ist der Beweis dafür, dass die Kameradschaft und der Umgang mit anderen Institutionen sehr gut funktioniert.

Eine Feuerwehr zu führen und ihr vorzustehen ist einerseits eine schöne Sache, andererseits eine Aufgabe, die mit viel Feingefühl und vielen Abstrichen zu bewältigen ist.

Man sitzt meistens zwischen zwei Stühlen - einerseits die Kameraden, die berechtigt Forderungen stellen, sei es Bekleidung, neue Gerätschaft und Anschaffung neuer Fahrzeuge, die dem heutigen Stand der Technik und den heutigen Anforderungen entsprechen sollen.

Andererseits das Budget, das in Pfarrkirchen seitens der Gemeinde sehr zufriedenstellend ist und auch die Spenden der Bevölkerung, die sehr großzügig sind. Aber bei solchen Anschaffungen die sich pro Fahrzeug um 200.000 Euro bewegen ist es nicht einfach, diese Summe neben den jährlichen Ausgaben, die für Haus und Gerätschaft anfallen, beiseite zu legen.

Andererseits wird vom Landesfeuerwehrkommando ein viertes Fahrzeug aufgrund der Objektanzahl gefordert.

Der Herr Bürgermeister und das Kommando bemühten sich bei Herrn Ing. Affenzeller eine Lösung die für Pfarrkirchen geeignet wäre, zu präsentieren.

Diese wäre ein Rüst - Lösch Fahrzeug mit Bergeausrüstung und ein Kommandofahrzeug. Doch Herr Ing. Affenzeller beharrt auf die Vier-Fahrzeug-Variante (dies wäre ein Tank - Lösch Fahrzeug, ein Lösch-Fahrzeug mit Bergeausrüstung I, ein Klein-Lösch-Fahrzeug und ein Kommandofahrzeug). Wenn wir die Variante von Herrn Ing. Affenzeller befolgen würden, müssten wir ein Lösch-Fahrzeug mit Bergeausrüstung I anfordern. Die Kosten bewegen sich in der Höhe von 180.000 €. Weiters stünde dann 2012 der Austausch von TLF und KLF bevor, was wiederum 350.000 € kosten würde. Dazu würde noch der Anbau einer vierten Garage kommen, die wiederum einen großen Betrag verschlingen würde.

Wie sie hier sehen können, wären wir sehr bemüht der Gemeinde und dem Land SPAREN zu helfen und mit unserer Drei-Fahrzeug-Variante eine optimale Ausrüstung um unsere Anforderungen in Pfarrkirchen bewältigen zu können. Für 2005 hat das Kommando beschlossen, ein Kommandofahrzeug anzuschaffen.

Die Kosten bewegen sich bei ca. 25.000 - 50.000 €

Der Grossteil der Kosten wird mit den Spendengeldern der Bevölkerung von der Haussammlung 2004 und 2005 abgedeckt werden. Der nächste größere Schritt wäre dann Ende 2006-2007 die Anschaffung eines LFB I oder II.

Soweit die derzeitige Vorstellung des Kommandos für die nächsten Jahre.

Um diese Vorhaben in die Wirklichkeit umsetzen zu können, hoffen und bitten wir um die Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung.



Der besondere Stolz unserer Wehr ist die Jugend, wobei ich mich bei unseren Jugendbetreuern Peter Hartmann und Walter Kapfer sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken möchte und für die Zu-



Worte des Kommandanten

kunft weiterhin viel Elan und Geduld wünsche.

Es freut mich auch, dass heuer ein Löschwasserbehälter in Möderndorf errichtet werden konnte. Unter der tatkräftigen Mithilfe einiger Kameraden konnte die Wasserversorgung gesichert werden. Besonderer Dank gilt dabei aber Josef Breinesberger und Robert Hiesmayr sen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden, bei der Jugend und beim Kommando für die geleistete Arbeit bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Bürgermeister Herbert Plaimer, beim Zivilschutzbeauftragten Franz Mayrhofer, bei den Damen und Herren der Gemeinde, des Roten Kreuzes und der Gendarmerie. Dank auch den fleißigen Feuerwehrdamen und allen Gönnern der Feuerwehr!

Ich wünsche euch alles Gute und ein unfallfreies Jahr 2005



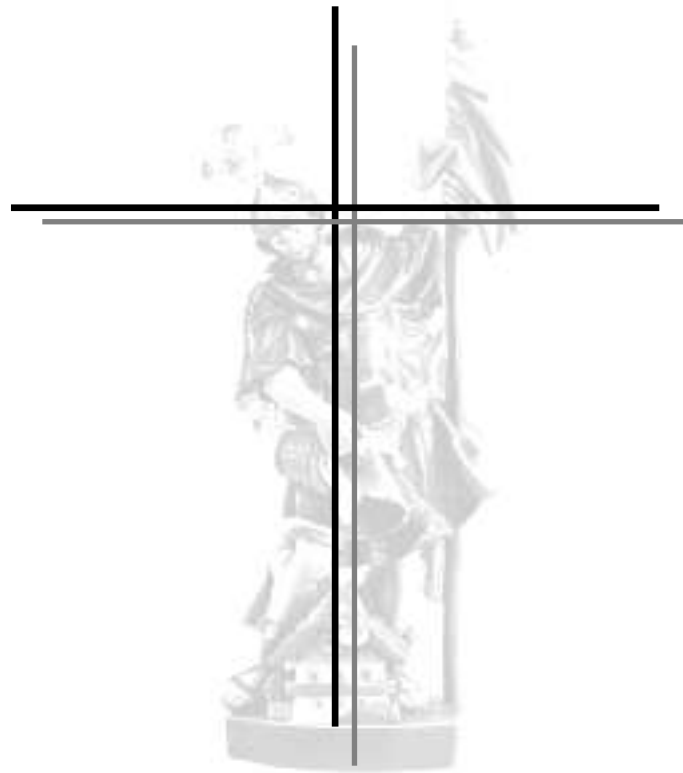
Euer Kommandant
HBI Gerhard Stanzinger

Wir gedenken aller verstorbenen Kameraden

Heuer sind von uns gegangen

Herr E-AW Waglhuber Franz

Herr E-BI Windisch Herbert



*Der Tod ist das Ende eines Lebens,
aber nicht das Ende einer
Verbindung, die im Gedanken des
Überlebenden bleibt.*



**Protokoll zur 100. Vollversammlung der FF Pfarrkirchen
24. Jänner 2004, GH Lamplhub**

Beginn: 19:35 Uhr

1. Begrüßung der Ehrengäste durch KDT Stanzinger:

- ✚ Kontrollinspektor Johann Scheidleder
- ✚ AFK Georg Söllradl
- ✚ BFK Josef Edlmayr
- ✚ Zivilschutz Franz Mayrhofer
- ✚ Vizebürgermeister Alfred Jungwirth
- ✚ Bürgermeister Herbert Plaimer
- ✚ EHBI Robert Hiesmayr
- ✚ EOBI Bernhard Berger
- ✚ EAW Josef Breinesberger
- ✚ EAW Johann Maurerbaur
- ✚ Pater Wilhelm

Tagesordnung wird verlesen

2. Totengedenken

Wir gedenken aller verstorbenen Kameraden.

3. Standeskontrolle

durch den Schriftführer

4. Berichte

- ✚ Kassier
- ✚ Schriftführer
- ✚ Zeugwart
- ✚ Jugend
- ✚ Zugskommandant

Berichte im Jahresbericht 2003 ersichtlich.

5. Angelobung:

Jugend: Obereder Fabian, Wolf Gerald

Aktivstand: Waglhuber Johannes, Schachner Bernhard

6. Beförderungen

Hiesmayr-Dorfer Herbert	vom FM zum OFM
Kapfer Walter	vom FM zum OFM
Perschl Christian	vom FM zum OFM
Mitterbauer Stefan	vom LM zum HLM

7. Ehrungen

Die **Hochwassermedaillen** für den Einsatz beim Hochwasser im August 2002 wurden durch BGM Plaimer und HBI Stanzinger an die Kameraden verliehen.

Silberne Verdienstmedaille des Bezirkes Steyr Land:
HBM Thomas Windisch und HBM Christoph Mitterbauer

Bez. KDT **Josef Edlmayr** beendet in 7 Wochen seinen Dienst als Bez.Fw.KDT und KDT Stanzinger überreicht eine hölzerne Kupplung.

Für **60 Jahre im Feuerwehrdienst**: E-OBI Berger Bernhard
KDT dankt im Namen der Kameradschaft sehr herzlich für seine Arbeit und überreicht einen bronzenen Feuerwehrmann als Erinnerung.

8. Bericht des Kommandanten

DANKE an alle Kameraden, Dank an seinen Vorgänger Hiesmayr Robert, der Gemeinde, der Jugend.

Wir haben eine Kameradschaft, die sich viele wünschen!

Er kann sich auf jeden Mann verlassen und es ist ihm eine Ehre, in Pfarrkirchen Kommandant zu sein.

9. Ansprachen

Kontrollinspektor Scheidleder

Bedankt sich für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit zwischen Gendarmerie Bad Hall und Feuerwehr.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten, können sich alle gerne bei der Gendarmerie melden, denn „durchs Reden, kumman d´Leit zaum“.

Lobt die Jugend und freut sich sehr über die neu angelobten Jungfeuerwehrmänner.

Dankt für die Einladung und wünscht noch einen guten Verlauf der Vollversammlung.

Kurat Pater Wilhelm

Gratuliert zur 100. Vollversammlung, den Hochzeitem, den Angelobten. Junge Leute sind mutig, wenn sie per Handschlag mit dem Kommandanten eine Verbindung mit der FF eingehen.

Ehrenamtliche Mitarbeit wird schon als selbstverständlich angesehen, aber es ist alles freiwillig und er hat daher sehr hohen Respekt vor allen Freiwilligen.

2004: Jahr des Hl. Florian.

Will seinen Dienst noch ein bisschen ernster nehmen in der Feuerwehr. Kameradschaft sehr wertvoll, Feuerwehr ist hier ein Vorzeigemodell.

Wünscht ein erfolgreiches und gutes Jahr 2004.

Zivilschutzverband-Beauftragter Franz Mayrhofer

Dankt für die Einladung zur 100. VV. 100 ist eine schöne Zahl und zeigt von der langjährigen Tradition, der Hilfe und der Einsatzbereitschaft.

Will allen einmal ein Danke sagen, für die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Feuerwehr und dem Zivilschutzverband.

Gott sei Dank 2003 keine größeren Einsätze und Katastrophen. Ist froh, dass den Schülern in der Volksschule die FF und der Zivilschutz vorgestellt worden ist. Wünscht noch einen guten Verlauf.

AFKdt. Georg Söllradl

Ist von den KDT des Abschnittes wieder zum AFKdt. gewählt worden. Dankt sehr herzlich dafür. Ihm hat die Verlesung der Berichte sehr gefallen. Immer ein offenes Ohr für die Jugend und dankt OFM Kapfer Walter für die Bereitschaft, auch die Jugendausbildung zu machen. Dank auch an Jugendbetreuer Hartmann Peter und Huber Markus für die Atemschutz-Arbeit. Er möchte heuer verstärkt Atemschutzübungen durchführen und mit den gefährlichen Stoffen einen neuen Schwerpunkt setzen. Warn- und Alarmsystem neu ab Ende des Jahres. Vorbereitungen dafür bereits getätigt. Gratuliert allen angelobten Feuerwehrkameraden, den Ausgezeichneten und Beförderten. Dank und Gratulation für 60 Jahre Feuerwehrdienst von Berger Berni.

Dankt allen Kameraden, dem Kommandant für die Unterstützung und die Zusammenarbeit.

BFKdt. Josef Edlmayr

Dank für die Einladung, Gratulation allen Geehrten.

Höhepunkt heuer das neue Warn- und Alarmsystem. Dank an Kapfer für die Bereitschaft zur Jugendarbeit und Berger Berni für seinen Dienst.

Kurzer Lebenslauf von ihm, 14 Jahre BFKdt. Hat alles gerne gemacht und dankt allen Kameraden für die super Zusammenarbeit.

Herzliches Gut Heil für heute und für die Zukunft.

Bürgermeister Herbert Plaimer

Dank für die Einladung und als Bürgermeister der Dank der PfarrkirchnerInnen für unsere Einsatzbereitschaft. Jeder Bürgermeister und Bevölkerung kann froh sein, eine solche FF zu haben, wie die FF Pfarrkirchen. Hoffte, dass sich unsere Tätigkeit hauptsächlich auf Übungen beschränken kann.

Gratuliert allen Ausgezeichneten, Geehrten, Angelobten, Beförderten.

Wünscht dem BFKdt. seitens der Gemeinde weitere schöne Jahre. Er steht hinter und zur Feuerwehr Pfarrkirchen. Bestes Einvernehmen zwischen FF und Gemeinde. Gemeinderat hat gestern auch das Budget der FF beschlossen. Besonderes Anliegen die Jugend. Unsere FF ist hier vorbildlich. Jugendliche sinnvoll beschäftigt, neue Generation kommt nach. Wünscht allen viel Freude im kameradschaftlichen Kreis der FF und ein unfallfreies Jahr. Gut Heil.

10. Schulungen

11. Allfälliges

keine Wortmeldungen

Kdt Stanzinger schließt die 100. Vollversammlung um 21:00 Uhr mit einem Gut Heil.

Anschließend gemütlicher Ausklang im Gasthof Lamplhub.

Aktivitäten im Rückblick

Datum	Beschreibung	Dauer	Mann
10.01.	Ball im Gasthaus Lamplhub	10:00	45
22.01.	Technischer Einsatz: Baumumschneiden	01:30	2
26.01.	Monatsübung: Erste Hilfe	02:30	9
02.02.	Öleinsatz Höhe Lehner Ranwallnerstraße	01:00	2
05.02.	Kanalspülen Fa. Zorn	01:30	3
07.02.	Bezirksfunkbewerb in Ternberg	05:15	3
14.02.	Erste Hilfe Kurs der Jugend in Kleinraming	04:30	8
16.02.	Jugendausflug ins Megaplex Kino	06:15	11
23.02.	Monatsübung: Geräte - u. Fahrzeug – Innenreinigung	02:30	12
06.03.	Atemschutzstrecke Rufling	06:00	8
06.03.	Wissenstest Jugend	06:00	8
10.03.	Bezirkstagung in Garsten	04:30	7
20.03.	Bezirkstagung Jugend in Gaflenz	05:00	6
26.03.	Kanalspülung Moser Hermann	03:00	3
29.03.	Monatsübung: Testen der GSF Anzüge	04:30	21
05.04.	Abschnittsübung in Bad Hall	03:00	12
09.04.	Kanalspülung Breinesberger Josef	02:24	2
23.04.	Atemschutzübung in Rohr	04:00	7
24.04.	GSF – Übung in Pfarrkirchen	06:30	25
27.04.	Straßenreinigung Schwimmbadstraße	02:00	3
02.05.	Florianimesse mit anschließendem Frühschoppen	13:00	42
13.05.	Ölspur VS Pfarrkirchen	01:00	3
16.05.	Bewerb in Neukematen (64er Bewerbungsgruppe erreichten 1. Rang)	07:30	5
22.05.	Jugendbewerb in Steinersdorf	07:00	13
23.05.	Bewerb in Steinersdorf und Krühub	04:30	10
26.05.	Kanalspülung Mitterbauer	00:45	2
28.05.	Kanalspülung bei der Kirche	01:00	2
29.05.	Poltereier Hiesmayr Günther	04:00	20
05.06.	Jugendbewerb in Kleinraming	05:30	9
08.06.	Teilnahme an der Abschnittsübung Kremsmünster in Krühub	04:30	6
10.06.	Fronleichnamsausrückung	04:30	35
12.06.	Hochzeit Hiesmayr Günther	10:00	16
19.06.	„100 Jahre Feuerwehr Hiesmayr“ Feier	11:00	24
26.06.	Jugendbezirksbewerb in Hilbern	03:30	14
26.06.	Bezirksbewerb in Hilbern	03:00	14
28.06.	Monatsübung	05:00	15

Chronik
Worte des Kommandanten

14.07.	Technischer Einsatz: Verkehrsunfall Höhe Leibezeder (FF Bad Hall übernommen)	00:30	6
15.07.	Ölspur Pfarrkirchnerstraße	01:00	2
16.07.	Jugendlager in Waldneukirchen		9
22.07.	Wespennest entfernt	00:30	2
24.07.	Ferienpass Aktionstag: 18 Kinder aus Pfarrkirchen besuchen unsere Feuerwehr	06:45	8
24.07.	Technischer Einsatz: Verkehrsunfall Höhe Zehetner	00:30	8
25.07.	Technischer Einsatz: Wasserschaden Grillmayr Erich	02:00	17
26.07.	Monatsübung: Roll Gliss	03:00	22
12.08.	Fehlalarm Fa. Kienbacher	00:40	12
15.08.	Öleinsatz Binderstraße	00:30	2
11.09.	Feuerwehrausflug Passau	15:00	50
24.09.	Technischer Einsatz: Verkehrsunfall Wartberger Bezirksstraße	00:35	2
24.09.	RAG – Übung	03:00	8
25.09.	FuB Übung Weyer in Losenstein	04:45	11
25.09.	10 Jahre – Feier FF Haus und Musikheim	07:30	20
01.10.	Atemschutzstrecke in Rufling	05:00	7
04.10.	Herbstübung in Pfarrkirchen	03:30	19
08.10.	Atemschutzstrecke in Rufling	05:30	4
09.10.	Jugendausflug Retter 2004 Wels	04:00	10
25.10.	Monatsübung	03:45	13
12.11.	Ölspur Zufahrt Schule	00:30	2
20.11.	Technischer Einsatz: Verkehrsunfall	00:30	4
27.11.	Jugendausflug: LFK Besichtigung	06:00	13
29.11.	Monatsübung	04:00	13
17.12.	Zimmerbrand Mayr im Haag	02:23	27
20.12.	Technischer Einsatz: Schwerer Verkehrsunfall Alte Kremsmünstererstraße	02:00	12
20.12.	Monatsübung	02:00	11

Kleinere Tätigkeiten sind hier nicht angeführt. Eine Einsichtnahme im Zeughausbuch ist jederzeit möglich!

AW Waglhuber Franz

Zahlen & Daten

Anzahl der aufgewendeten Stunden 2004 für Übungen, Schulungen, Einsätze, Ausflüge, Festlichkeiten etc (lt. Zeughausbuch):	1.400
Gesamtanzahl „Mann“ (lt. Zeughausbuch)	2.412
Gesamte Mannstunden	10.532
Gesamt Technische Einsätze	11
Gesamt Brandeinsätze	4
Absolvierte Lehrgänge	6

Mannschaftsstatistik 2004

	Mann	D-Alter
<i>Mitgliederstand per 31.12.2004:</i>	93	36,6 Jahre
davon Aktiv:	71	36,9 Jahre
davon Reserve:	8	74,4 Jahre
davon Jugend:	14	13,9 Jahre

Eintritte 2004:	6
Austritte 2004:	1
Verstorben:	2

Aufgrund der guten Jugendarbeit und damit verbundenen Neueintritte senkte sich das Durchschnittsalter unserer Wehr gegenüber dem Vorjahr um knapp ein Jahr.

Abschließend danke ich allen, die mich bei meiner Tätigkeit unterstützt haben!

Euer Schriftführer
AW Franz Waglhuber



Das Einsatzjahr 2004

Brandeinsätze:	Brand Wohngebäude	1
	Entstehungsbrand Gewerbebetrieb	1
	Blinder Alarm Brandmelder	1
	Einsatzbereitschaft für FF Bad Hall	1
Technische Hilfeleistungen:	Verkehrsunfall	2
	Freimachen von Verkehrswegen	1
	Auslaufen von Mineralöl	3
	Sturmschaden	1
	Pumparbeit	2
	Bienen/Wespen	1
	Überschwemmungen	1

100 Mann leisteten dabei 138 Einsatzstunden

Ausbildungsarbeit im Jahr 2004

10 Monatsübungen
GSF Übung in Pfarrkirchen
Abschnittsübung in Pfarrkirchen
Übung mit FF Krühub
RAG Übung
FuB Übung
Atemschutzübung Rohr

Im heurigen Jahr wurden 2 Themenschwerpunkte bei der Ausbildungsarbeit gesetzt: Zum einen vorbereitende Übungen auf die GSF Übung in Pfarrkirchen und zum anderen wurde die Atemschutzausbildung auf neue kontrollierte Beine gestellt.

Es wurde festgelegt, dass jeder Atemschutzgeräteträger pro Jahr eine Einsatzübung unter realitätsnahen Bedingungen absolviert und zusätzlich die Atemschutzstrecke in Rufling beübt.

So konnten im Jahr 2004 15 Kameraden in der Hindernisbahn Rufling üben.

BI Stefan Köberling

Mit unseren Fahrzeugen...

...waren wir heuer insgesamt 4.889 Kilometer unterwegs. Eine genaue Auflistung lt. Fahrtenbüchern ergibt

Pumpe	KLF	1039 Km	276,54 Liter Benzin
Tank	TLF-A	507 Km	237,10 Liter Diesel
Kommando	KDO	3343 Km	430,70 Liter Diesel
		4889 Km	944,34 Liter Treibstoff

TS, Lüfter, Notstrom

TS 12	KLF	5 Std.	7 Liter Normalbenzin
HL Lüfter	TLF-A	7 Std.	18 Liter Normalbenzin
Notstromagg.	TLF-A	2,5 Std.	11 Liter 1:1 Benzin

Die Einsatzgeräte wurden den Vorschriften entsprechend gewartet. Weiters konnten wir ein Seilbergegerät namens Rollgliss R350 und diverse Bekleidung für unsere Neuzugänge anschaffen.



Abschließend bedanke ich mich bei der Gemeinde Pfarrkirchen und den Kameraden, die mich bei meiner Tätigkeit als Zeugwart unterstützt haben und schließe meinen Bericht mit einem „Gut Heil!“.



Euer AW Raimund Schmidhuber

Bericht des Atemschutzwartes

Das Jahr 2004 war ein übungsreiches Jahr. Neben viel Übung im Umgang mit gefährlichen Stoffen, wurden auch elf praktische Übungen und acht theoretische Schulungen abgehalten.

Das Jahr begann mit einer Atemschutzübung in Rufling am 6. März 2004, bei der zwei Trupps in der Atemschutzstrecke der Feuerwehr Rufling ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Aufgabe der Trupps war nach dem Anlegen der Geräte eine kleine Fitnessprüfung zu bestehen (Leiter steigen, laufen, Schlauch ziehen). Anschließend bekamen die Männer ihre Instruktionen zum Vorgehen in der Übungsstrecke. Danach führten sie die diversen Aufgaben durch und abschließend gab es eine Endbesprechung sowie ein Übungsprotokoll von der Feuerwehr Rufling.



Bei der Monatsübung am 29. März 2004 wurde der praktische Umgang mit Vollschutz-Anzügen geübt, wobei auch richtiges Vorgehen (Einsatztaktik) besprochen wurde. Anwesend waren Atemschutzträger Hiesmayr Heinrich, Hoflehner Markus, Kapfer Walter, Waglhuber Johannes, Derflinger Hubert, Hartmann Peter und weitere Feuerwehrkameraden halfen und probierten ebenfalls die Anzüge. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der FF Rohr für die Bereitstellung der Anzüge und bei Singer Karl für seine erklärenden Worte bedanken.



Am 5. April 2004 fand in Bad Hall im Lagerhaus bei den Siloanlagen die Abschnittsfrühjahrsübung statt. Feuerwehr Pfarrkirchen rückte mit Pumpe und Tank zur Übung aus, wobei der Atemschutztrupp die Aufgabe hatte, die Lage im Kellergeschoß zu erkunden und verletzte Personen zu bergen. Dies erwies sich als sehr schwierig, da das Stiegenhaus sehr schmal war und dadurch eine Personenbergung mit Bergetuch nur mit großem Kraftaufwand durchführbar war.

Die Gemeinde Rohr stellte unserem Abschnitt am 23. April 2004 das alte Gemeindegebäude für eine Brandübung zur Verfügung.

Die Übung wurde von der Feuerwehr Rohr vorbereitet und verlief im Stationsbetrieb. Die Aufgabe bei der ersten Station war das Anlegen des Gerätes wobei unser Trupp 50 Sekunden dafür brauchte. Bei der zweiten Station bekam der Trupp von der Übungsleitung den Befehl, mit Hochdruck einen Kellerbrand zu löschen. Die Dauer für diesen Auftrag betrug sieben Minuten. Station drei stellte die Aufgabe eine vermisste Person im Gebäude zu lokalisieren und zu bergen, wozu der Trupp neuen Minuten benötigte. Bei der vierten und letzten Station wurden noch diverse Übungen in der Dauer von fünf Minuten durchgeführt.

Am 24. April fand in Pfarrkirchen bei der Firma Kienbacher eine abschnittsweise Gefährliche-Stoffe-Übung mit dem GSF-Fahrzeug aus Pettenbach statt. Das Übungsszenario setzte sich aus mehreren Einsatzgebieten zusammen. Einsatz eins war das Bergen von Stückgut nach einem Unfall im Keller. Weiters war ein zweiter Einsatz in einem anderen Kellerbereich, wo ein Behälter mit gefährlicher Flüssigkeit zum Umfüllen war. Unser Trupp hatte die Aufgabe, den Atemschutztrupp der Feuerwehr Bad Hall, der den Dekoplatz betreute, abzulösen. Weiters wurde ein Mann für die Feuerwehr Steinersdorf zur Verfügung gestellt um ihren Trupp zu komplettieren.



Zur Atemschutz-Grundschulung am 30. September 2004 kamen potenzielle Atemschutzträger im Feuerwehrhaus zusammen um gemeinsam richtiges Anlegen und Hantieren mit dem Gerät und richtiges Vorgehen zu üben.

Am 1. Oktober hatten dann einige dieser Kameraden die Gelegenheit ihre erworbenen Kenntnisse in der Atemschutzstrecke Rufling zu erproben.

Der einzige Atemschutzeinsatz in diesem Jahr war bei der Familie Hiesmayr-Dorfer in Feyregg. Am 17. Dezember fuhren wir um 15:15 Uhr zum Zimmerbrand in der Dehenwangerstraße 56 aus.

Nach Eintreffen von Tank Pfarrkirchen begann der Atemschutztrupp mit dem Erkunden der Lage und der Brandbekämpfung mit Feuerlöschern, wobei nach kurzer Zeit „Brand aus“ gegeben werden konnte.

Hier noch eine vollständige Auflistung aller Atemschutzttätigkeiten 2004:

Datum	Beginn	Ende	Zeit min	AS-Tätigkeit	Mann	Atemschutzträger
06.03.04	08:30	14:30	31	Atemschutzstrecke Rufling	8	Hoflehner Markus, Köberling Stefan, Waglhuber Franz jun., Köberling Johannes, Kapfer Walter, Mitterbauer Christoph
29.03.04	19:30	00:00	15	Monatsübung GSF	21	Hiesmayr Heinrich, Hoflehner Markus, Kapfer Walter, Waglhuber Johannes, Derflinger Hubert, Hartmann Peter
05.04.04	19:30	22:30	16	Abschnittsübung Bad Hall, Lagerhaus	12	Hoflehner Markus, Huber Markus, Kaip Franz
23.04.04	18:30	22:30	29	Atemschutzübung Rohr, Gemeinde	7	Huber Andreas, Kaip Franz, Köberling Johannes
24.04.04	13:30	20:00	35	GSF-Übung Kienbacher	25	Hartmann Peter, Kaip Franz, Zimmerberger David, Kapfer Walter
08.06.04	18:30	23:00	15	Atemschutzübung Mayr in Krühub	6	Hoflehner Markus, Huber Markus, Waglhuber Franz
28.06.04	19:00	00:00	29	Monatsübung Infanger, Möderndorf	15	Hartmann Peter, Huber Manfred, Waglhuber Franz
25.09.04	12:15	17:30	15	F.u.B.-Übung, Losenstein	11	Hoflehner Markus, Winkler Alois
30.09.04	19:00	23:00		Atemschutz-Grundschulung	6	Hoflehner Markus, Raab Thomas, Stadler Thomas, Waglhuber Johannes, Zehetner Walter
01.10.04	18:00	23:00	25	Atemschutzstrecke Rufling	7	Lattner Erich, Hartmann Peter, Maurerbaur Franz, Pfeifer Paul, Winkler Alois, Zehetner Walter
08.10.04	18:00	23:30	37	Atemschutzstrecke Rufling	4	Huber Manfred, Raab Thomas, Stadler Thomas
25.10.04	19:15	23:00	19	Monatsübung KFZ Mitterbauer	13	Hartmann Peter, Hoflehner Markus, Stadler Thomas
17.12.04	15:15	17:30	23	Zimmerbrand Hiesmayr-Dorfer	27	Lattner Erich, Huber Markus, Mitterbauer Christoph

Herzlichen Dank an meinen tatkräftigen Unterstützer Hoflehner Markus und an alle Atemschutzträger!

Euer OAW Markus Huber

Bericht des Lotsenkommandanten

17.01.	Begräbnis Waglhuber F.	2 Mann	1,0 Stunde
28.03.	Musikkonzert (Kirche)	4 Mann	1,5 Stunden
03.04.	Begräbnis Windisch H.	2 Mann	1,0 Stunde
24.04.	GSF - Übung Mühlgrub	2 Mann	2,0 Stunden
26.09.	Erntedankfest	2 Mann	1,0 Stunde
30.10.	Apfelfest Mühlgrub	2 Mann	3,5 Stunden
31.10.	Apfelfest Mühlgrub	3 Mann	3,5 Stunden
01.11.	Apfelfest Mühlgrub	2 Mann	3,5 Stunden
01.11.	Allerheiligen	2 Mann	3,5 Stunden
02.11.	Allerseelen	2 Mann	1,0 Stunden
04.12.	Technischer Einsatz	2 Mann	2,5 Stunden

Ich möchte mich bei allen Kameraden recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

*Euer Lotsenkommandant
BI Christoph Mitterbauer*



Funkgerätestand per 31.12.03:

1	Fixstation Florian Motorola GM 900	Einsatzzentrale
2	Fahrzeugfunkgeräte Bosch KF 163	TLF; Reserve
1	Fahrzeugfunkgerät Motorola GM 350	KLF
1	Fahrzeugfunkgerät Motorola GM 950	KDO
5	Handfunkgeräte mit Ladestation GP 30	TLF; KLF; KDO
1	Handfunkgerät mit Ladestation Grundig FK 109	KDO

Stille Alarmierung:

1	Auslösestation Motorola GM 950	Einsatzzentrale
44	Melderufempfänger „Swissphone RE 429“	Am Mann

Alle Geräte werden regelmäßig überprüft und bei Übungen getestet!

Ausbildung, Lehrgänge, Schulungen & Bewerbe:

1 Funkschulung

2 Funkübungen mit 6 Stunden wurden für den Bezirksfunkbewerb durchgeführt, an dem eine Gruppe mit 3 Mann in Bronze teilnahm.

11. Bezirksfunklehrgang

Die Kameraden Zehetner Walter und Waglhuber Johannes traten an und meisterten diese Aufgabe mit vorzüglichem Erfolg!

Stille Alarmierung

52 Proberufe wurden 2004, jeweils samstags um 12:15 Uhr durchgeführt, um die Funktion der Geräte auf ihre Zuverlässigkeit zu prüfen.

Funkübungen des Abschnittes:

An 9 Fahrfunkübungen mit TLFA, KLF und KDO waren wir mit 80 Mann aktiv beteiligt.



Monatsübung Funk

Geplant war die Einschulung auf das Warn- und Alarmsystem neu. Diese konnte jedoch nicht durchgeführt werden, da sich die Umstellung auf die neue Anlage verzögert hatte.

Stattdessen nahmen 11 Kameraden an der Schulung der automatischen Brandmeldeanlage in der Firma Kienbacher teil. Zum Abschluss dieser Monatsübung gab es Getränke und eine Jause gesponsert von der Firmenleitung! Danke!

Aktuelles

Automatische Brandmeldeanlage

Im Juli dieses Jahres ging die erste Anlage bei der Fa. Kienbacher in Betrieb! Am 12. August um 13:35 Uhr und am 16. September um 00:55 Uhr kamen die ersten Alarme von dieser Anlage!

Warn- und Alarm- System neu (WAS neu)

Die für 2004 geplante Umstellung auf die neue Anlage wird voraussichtlich 2005 erfolgen!

Der Antennenmast wurde verlängert, das Kabel verlegt, die Antenne montiert und angeschlossen!

Dank allen Kameraden die heuer im Funkwesen sehr aktiv mitgewirkt haben. Für die Unterstützung bei meiner Tätigkeit bedanke ich mich bei meinem Stellvertreter FM Raab Thomas. Ich danke auch der Fa. Kienbacher und ihrem Brandschutzbeauftragten für die kooperative Zusammenarbeit!

Euer Funkbeauftragter
HFM Andreas Jenzer

Jahresbericht der Jugendgruppe

Dieses Jahr wurde von Wissenstest, Bewerben, Training, Übungen, Ausflügen und dem berühmt berüchtigten Jugendlager geprägt. Wie jedes Jahr, fingen wir auch heuer mit dem Wissenstesttraining an, das für die Zukunft unserer Feuerwehrkameraden sehr wichtig ist.



Mit Lernen, Erproben und dem Erste – Hilfe Kurs, rüstete sich unsere Jugend für den Wissenstest, der 2004 in Kleinraming stattfand.

Beim Wissenstest erreichten in Bronze Erbler Harald, Iraschek Christoph, Weinberger Roman in Silber Prieler Johann jun. und in Gold Bresenhuber Christoph, Hotz Peter, Huemer Stefan das Abzeichen erfolgreich.

Am 16. Februar machten wir einen gemeinsamen Ausflug mit dem Jugendrotkreuz Bad Hall ins Hollywood Megaplexx nach Pasching und sahen uns einen lustigen Film an.

Dieses Jahr hat sich auch die Jugend die Hydrantenüberprüfung zu Herzen genommen. Unter Aufsicht wurden Mängel, Druck und genauer Standort der Hydranten protokolliert.

Natürlich wurde auch der Umgang mit der Tragkraftspritze, dem Notstromaggregat und anderen Gerätschaften geschult.

Hindernisbahn, Knoten und Staffellauf wurden besonders für die Bewerbe trainiert wo uns auch oft OFM Perschel zur Seite stand.

Wir waren 2004 bei allen Bewerben unseres Bezirkes und dem Landesbewerb in Schärding vertreten, wobei es nach dem Landesbewerb ein Dankeschön Festmahl im GH Lamplhub gab.



Im Juli 2004 gab es ein weiteres Highlight, das Jugendlager! Wo es beim Zeltaufbau noch geschüttet hat, hatten wir dafür beim Lager selbst, strahlenden Sonnenschein.

Bei diesem Lager waren insgesamt 8 Personen dabei, wo sogar Weinberger Roman zum Fernsehstar im Regionalfernsehen wurde.

Auch bei den Monatsübungen waren wir zahlreich vertreten um mitzuhelfen oder als Statisten zu fungieren, wo natürlich niemand zu Schaden kam.

Im Oktober besuchten wir auch die Retter Messe in Wels, wo wir auch andere Blaulichtorganisationen sahen und von ihnen lernen durften.

2004 durften wir Daubner Ingo, Lang Raphael, Mair Manuel, Nöbauer Stefan und Reitspies Christian als Jugendmitglieder begrüßen.

Leider hat uns Pysz Daniel verlassen. Schachner Bernhard ist in den Aktivstand übernommen worden. Allen neuen Kameraden viel Erfolg!

Mitgliederstand am 31.12.2004 14 Mann

Bresenhuber Christoph
Daubner Ingo
Erblar Harald
Hotz Peter
Huemer Stefan
Iraschek Christoph
Lang Raphael

Mair Manuel
Nöbauer Stefan
Obereder Fabian
Prieler Johann jun.
Reitspies Christian
Weinberger Roman
Wolf Gerald

Natürlich waren wir auch kräftig mit den Fahrzeugen unterwegs wo wir einige Kilometer fahren.

Kommandofahrzeug 1030 km (2003: 1026km) Kleinlöschfahrzeug 528 km (2003: 133km) und mit Privat Pkws fahren wir wegen Platzmangels 270 km!

Dieses Jahr wurden für Bewerbe, Übungen und sonstige Veranstaltungen 1840 Stunden aufgebracht.

Wir bedanken uns bei den Kameraden für die Unterstützung im letzten Jahr!

Eure Jugendbetreuer
HFM Hartmann Peter & OFM Kapfer Walter

Sanitätsbericht 2004

16.Jänner: Monatsübung Erste Hilfe

Das Wissen der Kameraden wurde bei Bergen, Reanimieren und der stabilen Seitenlage wieder aufgefrischt. Zusätzlich zeigte uns OFM Perschel den *Defibrillator* und dessen Handhabung und ein paar Informationen. Diese Schulung ist sehr gut angekommen! Da sehr wenige Leute anwesend waren, wünschen wir uns bei der nächsten Schulung mehr Teilnahme, da Erste Hilfe doch alle etwas angeht, und auch aufgefrischt werden sollte!

14.Feb.: EH Kurs für Wissenstest in Kleinraming für die Feuerwehrjugend

24.Juli: Nach einem leichten Verkehrsunfall versorgten wir eine Wunde und betreuten den Patienten

30. Aug: Monatsübung Verkehrsunfall

Bergung zweier verletzter Personen mit Hilfe der FF Bad Hall und Rotem Kreuz

25. Sept: FuB Übung in Losenstein

Erstversorgung und Betreuung der Verletzten. Übergabe nach Rauchgasinhalation und Verbrennungen dem RK Feuerwehrsani wurde vom Roten Kreuz gelobt.

04. Okt: Herbstübung im Pfarrhof Pfarrkirchen

Erstversorgung verletzter Personen bis zum Eintreffen RK

20. Dez: Schwerer Verkehrsunfall (alte Kremsmünster Str.)

Unser Kamerad BI Köberling unterstützte das Hubschrauber Team vom RK und half bei der Bergung der schwer verletzten Person

25. Dez: Kontrolle der Gerätschaften und dem Material das uns zu Verfügung steht

Wir bedanken uns bei allen die mithalfen denn, helfen ist wichtig!
Zum Schluss überleg mal, *wie lange ist dein EH Kurs schon her!!!*

Euer Sanitätstrupp